

Wer die Zeche zahlt

Steuergerechtigkeit

Donnerstag, 18. Februar 2009

Neben der Umsatzsteuer sind die Lohn- und Einkommenssteuer die wichtigste Einnahmequelle jedes Staates. Die Verteilung des Steueraufkommens nach Einkommensgruppen zeigt, dass der Sozialstaat von einer kleinen Minderheit finanziert wird.

Mehr als 40% der Bevölkerung zahlen überhaupt keine Steuern. Zählt man die Gruppe mit einem Jahreseinkommen bis 30.000,- Euro dazu, stellt diese Gruppe 75% der Bevölkerung und kommt für 21,7% der Lohn- und Einkommenssteuern auf.

Damit tragen diese 75% nicht ganz soviel zum Budget bei, wie jene 2,8%, deren Einkommen über 70.000,- Euro liegt und die 26,6% der Steuerlast tragen.

Wenn wir den Mittelstand zwischen 30.000,- und 70.000,- Euro Jahreseinkommen definieren, trägt dieser den größten Anteil der direkten Steuern, nämlich 51,7%.

| Lohn- und Einkommenssteuer 2006 | | | | |
|---------------------------------|------------------|---------------------------------------|-------------------------|--|
| Bruttobezug Euro/Jahr | Zahl der Fälle | Anteil an allen Lohnsteuerpflichtigen | Lohnsteuer in Mio. Euro | Anteil am gesamten Lohnsteueraufkommen |
| 0-15.000 | 2.550.000 | 42,4 % | 0 | 0 % |
| 15.000-20.000 | 696.000 | 11,6 % | 675 | 3,6 % |
| 20.000-25.000 | 674.000 | 11,2 % | 1.441 | 7,6 % |
| 25.000-30.000 | 590.000 | 9,8 % | 1.987 | 10,5 % |
| 30.000-35.000 | 424.000 | 7,1 % | 1.940 | 10,3 % |
| 35.000-40.000 | 282.000 | 4,7 % | 1.635 | 8,6 % |
| 40.000-50.000 | 342.000 | 5,7 % | 2.714 | 14,4 % |
| 50.000-70.000 | 280.000 | 4,7 % | 3.469 | 18,4 % |
| 70.000-100.000 | 116.000 | 1,9 % | 2.410 | 12,7 % |
| 100.000-200.000 | 47.000 | 0,8 % | 1.766 | 9,3 % |
| über 200.000 | 7.000 | 0,1 % | 862 | 4,6 % |
| Summe | 6.008.000 | 100 % | 18.899 | 100 % |

Quelle: APA, Berechnung BMF DER STANDARD

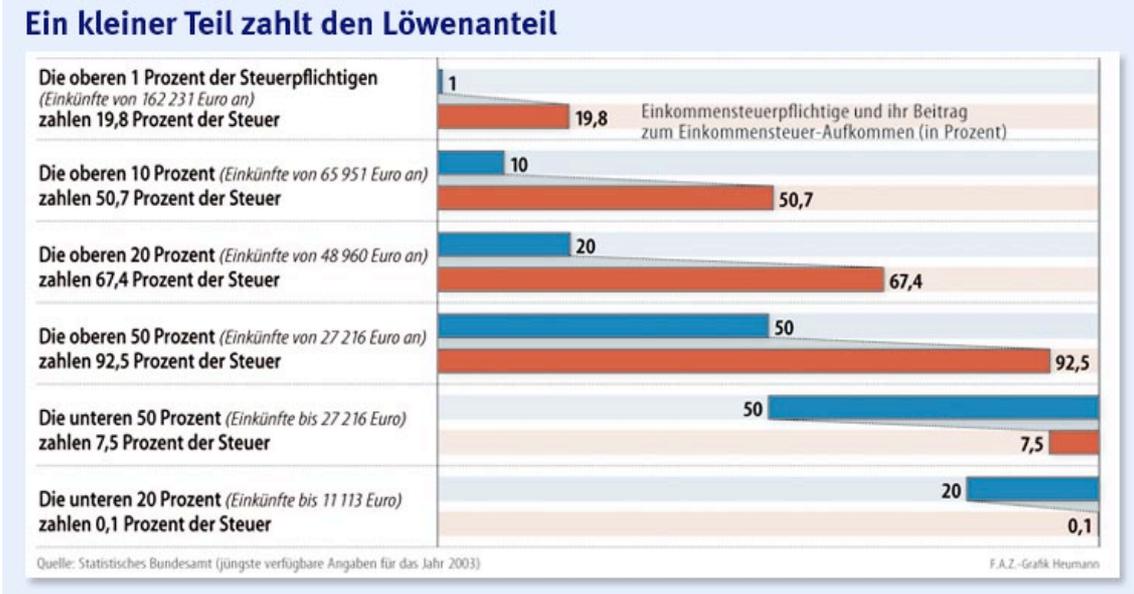
In Deutschland ist die Situation ähnlich. Die FAZ schrieb über die Verteilung im Jahr 2003:

„Den größten Teil der Einkommensteuerlast trägt die besserverdienende Minderheit. Die 10 Prozent der Steuerpflichtigen mit den höchsten Einkommen zahlten nach der jüngsten Erhebung mehr als die Hälfte der festgesetzten Einkommensteuer. Das hat das Statistische Bundesamt am Mittwoch in Wiesbaden mitgeteilt. Zu dieser Gruppe zählte, wer ein Jahreseinkommen von mehr als 65 950 Euro hatte. Dagegen trug die untere Hälfte der Einkommensbezieher (bis zu 27 216 Euro) nicht einmal 8 Prozent zum Einkommensteueraufkommen bei.

Die 20 Prozent der Steuerpflichtigen mit den geringsten Einkommen - also mit einem Einkommen von maximal rund 11 100 Euro - zahlten sogar nur 0,1 Prozent der Einkommensteuer.

Die Zahlen deuten nicht darauf hin, dass die Spitzenverdiener sich in größerem Maße ihrer Steuerpflicht entziehen können, indem sie sich Lücken im Steuerrecht zunutze machen - im Gegenteil. Auf das eine Prozent der Bestverdiener (Einkommen von mehr als 162.200 Euro) entfiel fast 20 Prozent der gesamten Einkommensteuer. Und allein das oberste Promille der Höchstverdiener steuerte nahezu 8 Prozent zum Aufkommen der neben der Umsatzsteuer mit Abstand wichtigsten Einnahmequelle des Staates bei.“

Wer die Zeche zahlt



Die frei verfügbaren Haushaltseinkommen klaffen bei Weitem nicht so weit auseinander wie die Brutto-Einkommen. Die Lücke wird von staatlichen Transferleistungen geschlossen. Eine Studie aus Österreich zeigt, wie fast 2.000 Euro Mehrverdienst zu 39 Euro schrumpfen: Eine Familie mit einem Haushaltsbruttoeinkommen in Höhe von 3.800,- Euro im Monat hat netto nur um 39,- Euro mehr zur Verfügung als eine, die mit 1.900,- Euro halb so viel verdient!

Niemand stellt in Frage, dass wer gut verdient auch einen größeren Anteil zum Gemeinwohl beitragen soll. Aber wenn die Hälfte der Bevölkerung fast gar keine Steuern mehr bezahlt und ein sozialer Aufstieg aus eigener Kraft durch die Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen kaum mehr möglich ist, haben wir ein ernsthaftes Strukturproblem. Die Folge sind Kapital- und Elitenflucht. Wie im Restaurant soll dann der Letzte die Zeche zahlen. Er wird sie sich bloß nicht leisten können.